

Gesundheit 4.0 – Wie Ärzte die digitale Zukunft sehen

Dr. Bernhard Rohleder | Hauptgeschäftsführer Bitkom e.V.

Dr. Klaus Reinhardt | Bundesvorsitzender Hartmannbund

Berlin, 8. Juni 2017

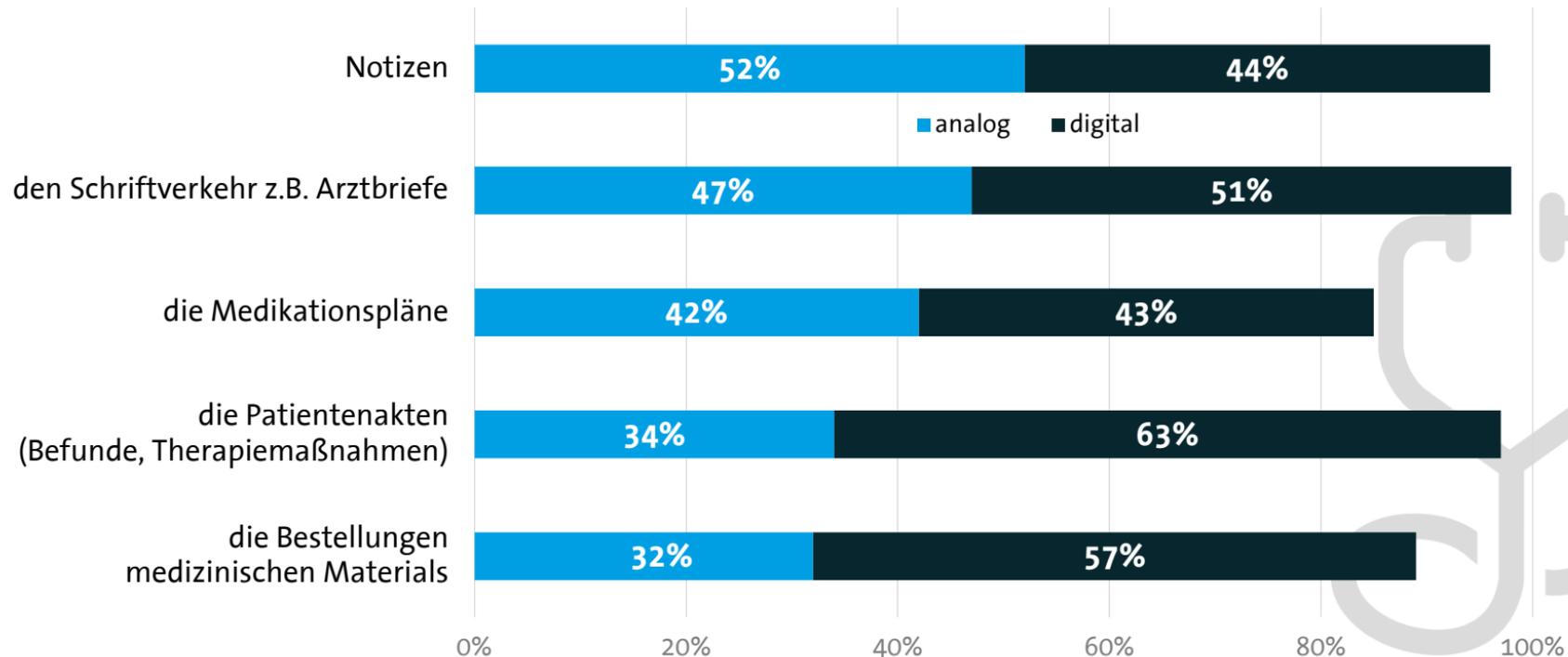


Hartmannbund
STARK FÜR ÄRZTE.

bitkom

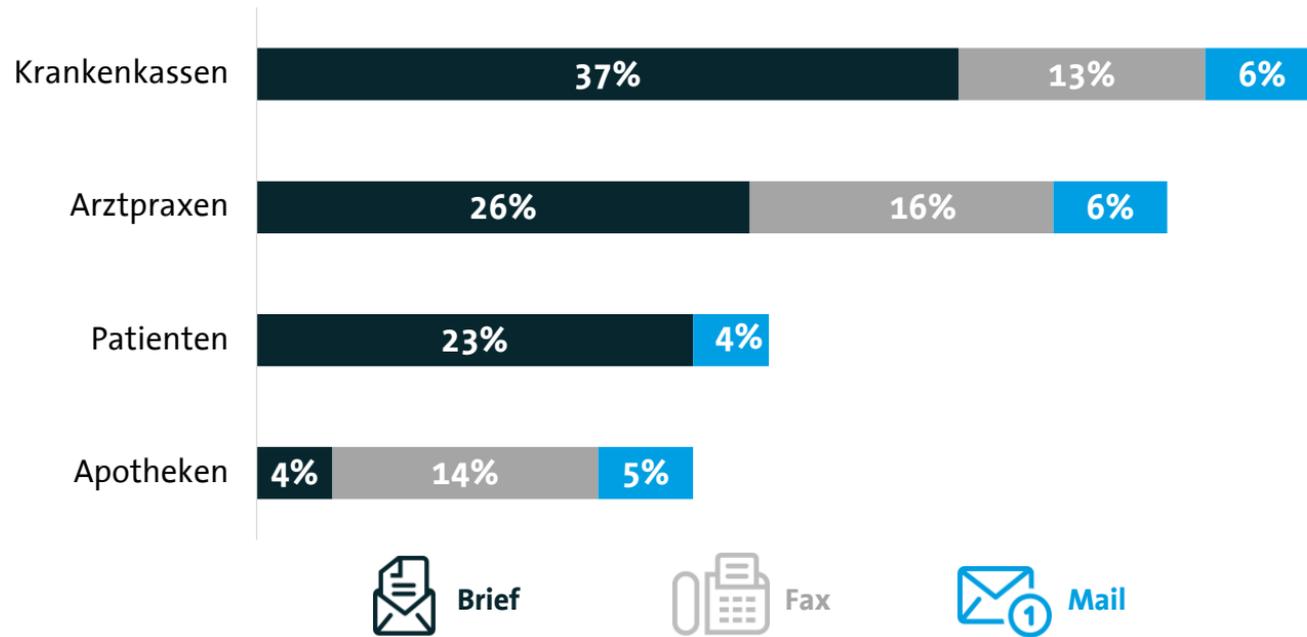
Papier und Stift haben bei Ärzten noch nicht ausgedient

Wie verwalten Sie überwiegend...?



Brief und Fax unter Ärzten noch beliebter als E-Mail

Wie halten Sie überwiegend Kontakt zu...?



3 Basis: Alle befragten Ärzte (n=477), an 100 fehlende Prozent: »Telefon«, »gar nicht« und »weiß nicht/k.A.« |
Quelle: Bitkom Research

Digitale Lösungen bislang kaum genutzt

Welche der folgenden digitalen Angebote werden bereits in Ihrem Krankenhaus/Ihrer Praxis eingesetzt?



Untersuchungsergebnisse auf CD



Telemedizin für den fachlichen Austausch



Kommunikation per E-Mail



Online-Sprechstunde



Online-Terminvereinbarung



Online-Patientenakte



Auftritte in sozialen Netzwerken



Telemedizinische Überwachung



■ Krankenhausärzte
■ Niedergelassene Ärzte

Basis: Befragte, die als Arzt im Krankenhaus arbeiten (n=196) und Befragte, die als niedergelassener Arzt arbeiten (n=244)

4 Antworten: »bieten wir bereits an« | Quelle: Bitkom Research

Bessere Gesundheitsversorgung dank Digitalisierung

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Vorteile/Nachteile von digitalen Anwendungen im Gesundheitswesen?

Zeitersparnis für die Ärzte



53%

Gefahr des Missbrauchs
von Patientendaten



67%

Ärzte bekommen durch digitale
Technologien bei der Behandlung
mehr Möglichkeiten an die Hand



44%

Fehler- und Ausfallanfälligkeit
der Medizintechnik



63%

Eine flächendeckende Versorgung
auch in ländlichen Regionen



39%

Rechtliche Unsicherheiten



46%



E-Health unterstützt den Arzt, ersetzt ihn aber nicht

Inwieweit treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu?

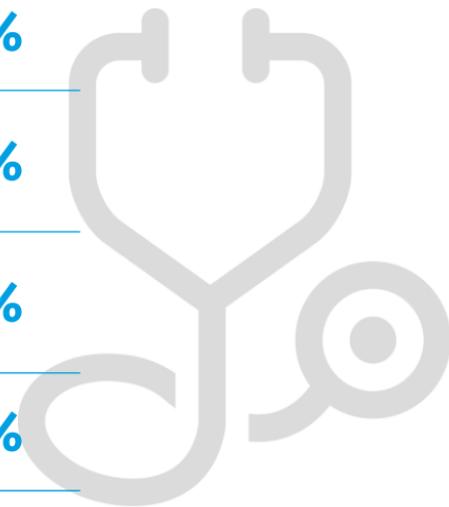
Mithilfe digitaler Technologien können Arztpraxen und Krankenhäuser ihre Kosten senken, z.B. durch effizienteren Einsatz von Betriebsmitteln. **67%**

Digitale Technologien werden die Prävention verbessern. **62%**

Digitale Technologien werden entscheidend dazu beitragen, die Lebenserwartung der Menschen zu verlängern. **34%**

Digitale Technologien werden entscheidend dazu beitragen, Krankheiten wie Krebs, Aids oder Alzheimer zu besiegen. **28%**

Digitale Technologien werden Ärzte in vielen Fällen ersetzen. **15%**



Mehr als zwei Drittel der Ärzte sehen Digitalisierung als Chance

Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder eher als Risiko für das Gesundheitswesen?



7 Basis: Alle befragten Ärzte (n=477), an 100 fehlende Prozent: »Kein Einfluss« und »Weiß nicht/k.A.«, *n<30 |
Quelle: Bitkom Research



Hartmannbund
STARK FÜR ÄRZTE.

bitkom

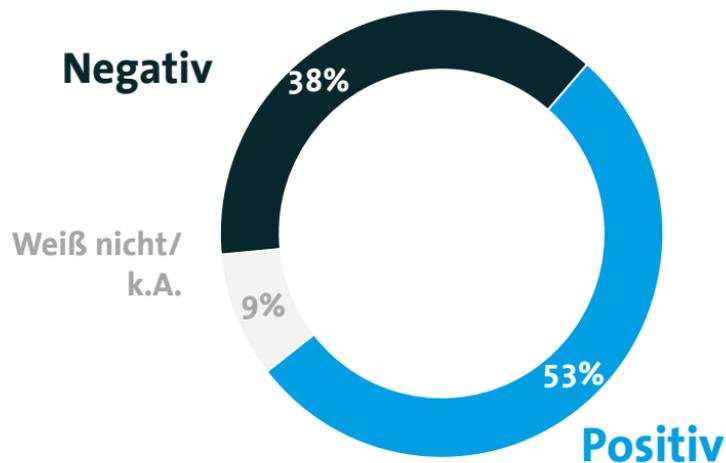
Entwicklung von Mobile Health steht erst am Anfang

Hat ein Patient Sie schon einmal auf eine Gesundheits-App angesprochen?

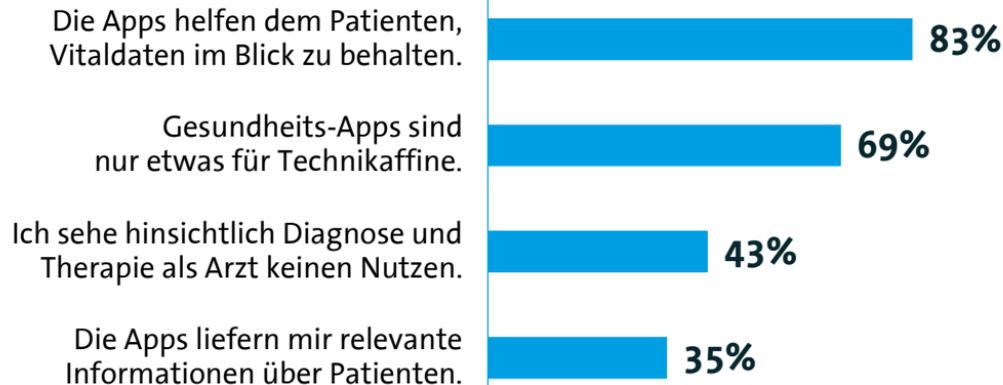
Ja 25%

Nein 71%

Wie stehen Sie zu Gesundheits-Apps?



Inwiefern stimmen Sie den Aussagen zu?*



Elektronische Patientenakte erleichtert Vernetzung

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Vorteile/Nachteile der elektronischen Patientenakte?



Chance 68%

Einfachere Zusammenarbeit
zwischen Ärzten

65%

Kostenersparnis durch
weniger Doppeluntersuchungen

54%

Transparenz für alle Beteiligten
über Leistungsgeschehen und Morbidität

42%



Risiko 27%

Gefahr des Datenmissbrauchs

75%

Hohe Investitionskosten

41%

Schwierige Integration
in den Behandlungsalltag

31%

Für und Wider die Online-Sprechstunde

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Vorteile/Nachteile der Online-Sprechstunde?

Zeit und Kosten für die Anfahrt entfallen **44%**

Das Risiko der Fehlbehandlung steigt **80%**

Die Wartezeit in der Praxis entfällt **29%**

Sensible Gesundheitsdaten könnten in falsche Hände geraten, wenn diese über das Internet übertragen werden **54%**

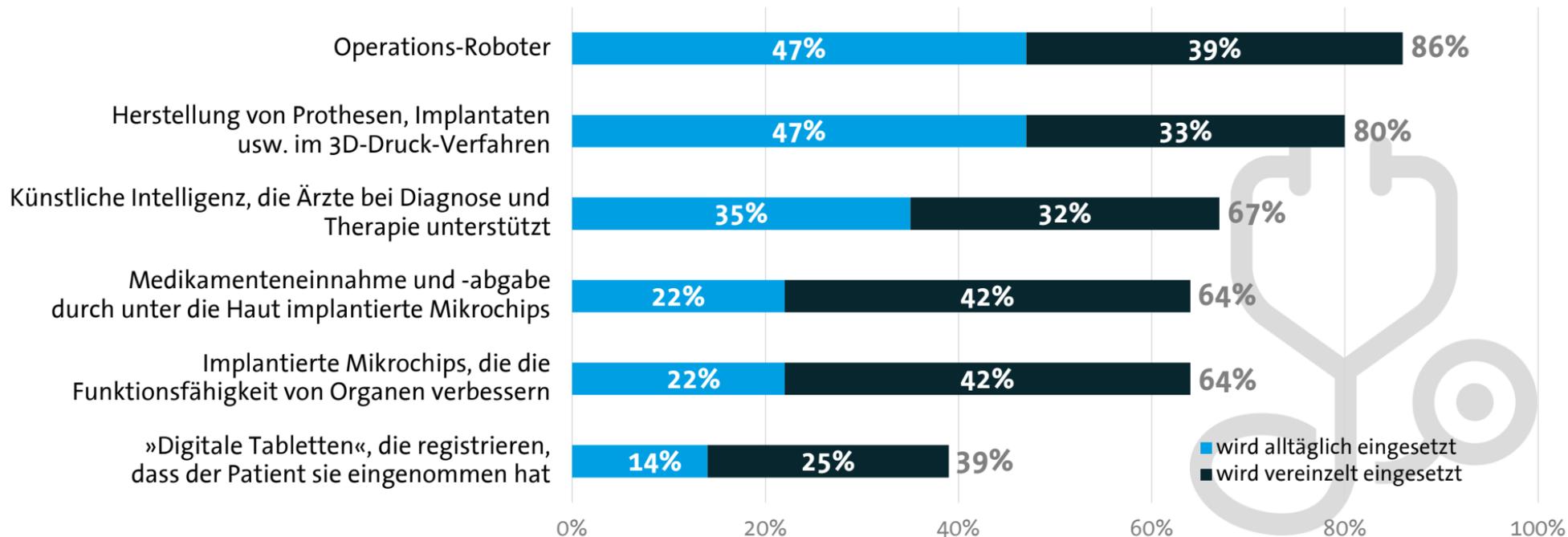
Online-Sprechstunden geben dem Arzt mehr Flexibilität **27%**

Arzt und Patient müssen über technisches Know-how und technische Ausstattung verfügen **52%**



Ärzte erwarten OP-Roboter und 3D-Drucker im Alltag

Bitte geben Sie zu jedem medizinischen Zukunftsszenario eine Einschätzung ab, welchen Stellenwert dieses im Jahr 2030 haben wird.



Neue Herausforderung: Der „informierte“ Patient

Inwieweit treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu?



64%

Ich empfinde den Umgang mit Patienten, die meinen, durch das Internet alles besser zu wissen, als anstrengend.

51%

Ich habe durch den Austausch mit gut informierten Patienten schon mal dazu gelernt.



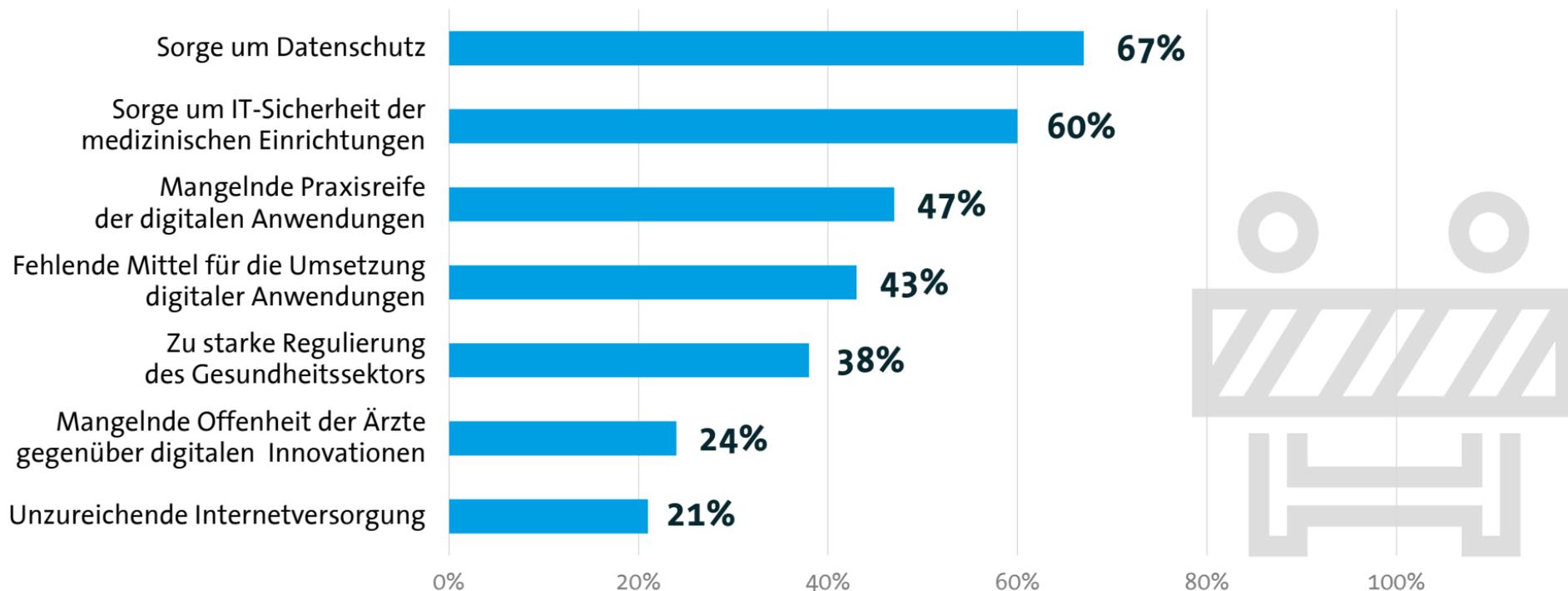
48%



Patienten werden durch Informationen aus dem Internet mündiger.

Ärzte: Sorge um Datenschutz und Sicherheit größte Hemmnisse

Welche Hemmnisse bremsen Ihrer Meinung nach digitale Innovationen im Gesundheitswesen in Deutschland?



Gesundheit 4.0 – Wie Ärzte die digitale Zukunft sehen

Dr. Bernhard Rohleder | Hauptgeschäftsführer Bitkom e.V.

Dr. Klaus Reinhardt | Bundesvorsitzender Hartmannbund

Berlin, 8. Juni 2017



Hartmannbund
STARK FÜR ÄRZTE.

bitkom